

Fritz Schollmeyer

Staubglitzer

Archiv ist – Staub in den Köpfen der meisten.

Für mich immer wieder ein Märchenland. Der lebende Beweis, dass das, was vergangen ist, nicht vergeht. Das klingt wie von einer Postkarte abgezogen, und ja – eben! Ein wenig Tinte bleibt zurück ... Es hätte auch vor einhundert, dreihundert, siebenhundert Jahren schon genau so auf einer Postkarte stehen können.

Archiv ist – Unbekannte besuchen und sich von ihnen etwas erzählen und zeigen lassen. So lernt man ein wenig mehr kennen von einer Welt, die einmal war. Ein wenig mehr und ein wenig anderes, von einer Welt, wie sie in Anführungsstrichen gewesen ist. Und sei es auch vor zehn Jahren. Zehn Jahre sind sehr viel geworden in unserer Zeit.

Archiv ist – eine fette, berstende Truhe voller Zitate. Die strotzen vor Bedeutung, gefallen sich im Staubglitzer und denken sich einen mitlügenden Spiegel dazu. Wer einmal niest, bringt sie zum Platzen.

Archiv ist – Fragen kommen auf, die draußen in der Stadt, im Getöse des üblichen, gegenwartsgefälligen Lärms schon untergehen, noch ehe sie ganz auferstanden sind.

Ja, *Archiv ist* – sich rausnehmen aus allem, um zu bemerken, dass manchmal erst ein paar Schritte zurück das Blickfeld nach vorne weiten. Erst die an- und ausführenden Striche lassen Bedeutung in den Raum. Bedeutung aber fackelt mit der Eitelkeit.

Staub und Glitzer sind Geschwister.